

Eine Wildblumenwiese bietet Nahrung und Lebensraum für zahllose Insekten und andere Tiere und ganz nebenbei erfreuen auch wir uns an der bunten Blütenvielfalt. Mit der folgenden Anleitung gelingt die Anlage einer prachtvollen Wildblumenwiese.

## LOS GEHT'S – so entsteht eine Wildblumenwiese!

### 1. BODENVORBEREITUNG

Eine gute Bodenvorbereitung ist entscheidend für die erfolgreiche Ansaat einer Blumenwiese. Zuerst wird die Grasnarbe entfernt und der Boden gelockert. Dabei bitte unbedingt problematische Wurzelunkräuter wie z.B. Ampfer, Quecke, Distel, Weißklee oder Winden entfernen. Diese Unkräuter sind starkwüchsig und beschatten den Boden, sodass die Wildblumensamen nicht keimen können. Samenunkräuter sollten nach der ersten Bodenbearbeitung nochmal zur Keimung kommen. Danach den Boden erneut hacken und das Kraut der Unkräuter entfernen.

Die meisten Wildblumen benötigen einen mageren bzw. nährstoffarmen Boden. Ist der Boden eher lehmig und nährstoffreich, sollte er deshalb mit Sand abgemagert werden. Dazu bringt man eine ca. 5 cm dicke Schicht ungewaschenen Sand auf und arbeitet sie in den Boden ein. Idealerweise beginnt man im Sommer mit der Bodenbearbeitung, um bis zur Aussaat ein lockeres, feinkrümeliges und unkrautfreies Saatbett zu erhalten.

### 2. AUSSAAT

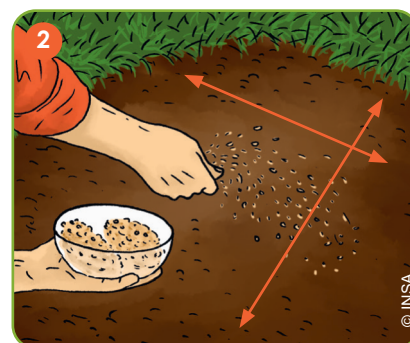
Nachdem der Boden gut vorbereitet ist, kann Mitte August bis Mitte September, bestenfalls vor angekündigten Niederschlägen, gesät werden. Damit sich das Saatgut besser verteilen lässt, kann man es mit etwas Sand mischen. Dann teilt man das Saatgut in zwei Portionen auf und geht damit einmal längs und einmal quer über die Fläche. Dadurch erreicht man eine gleichmäßigere Ansaat. Es wird locker auf die Fläche gestreut und mit einer Walze, einem Brett oder der Unterseite einer Schaufel fest gedrückt. Das Saatgut darf auf keinen Fall eingeharkt werden, da es sich um Lichtkeimer handelt. Sehr wichtig ist es, die eingesäte Fläche über einem Zeitraum von vier bis sechs Wochen stets feucht zu halten.

### 3. GEDULD

Es kann ein paar Wochen dauern, bis die ersten Keimlinge zu sehen sind. Wildblumenwiesen brauchen Zeit, aber Geduld wird belohnt: Die schönsten Ausprägungen zeigen sich häufig erst nach ein paar Jahren.

### 4. PFLEGE IM ERSTEN JAHR

Wildblumenwiesen sollten zweimal im Jahr, im Juni und September, gemäht werden. Nach dem Mähen muss das Mahdgut unbedingt abgeräumt werden.



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Bundesamt für  
Naturschutz

Kontakt:

Eva Weniger  
RAG Saale-Holzland e. V.  
Nickelsdorf 1  
07613 Crossen a. d. Elster  
info@rag-sh.de

[www.insekta-projekt.de](http://www.insekta-projekt.de)

Erstellt und zur Verfügung gestellt  
durch:

Insektenschutzakademie

Regionales Umweltbildungs-  
zentrum Hollen e.V.

[www.insektenschutzakademie.de](http://www.insektenschutzakademie.de)

